Im Gespräch

Sommer , Nr. 62
Juli—September 2021

Pfarrblatt des katholischen Pfarrverbands Braz • Dalaas • Wald am Arlberg

Melanie Fehr

Einladung Klostertaler Wallfahrt Locherboden S. 5

Firmung in Braz S. 19

Firmung Dalaas & Wald am Arlberg S. 25

Meine lieben Kinder, liebe Schwestern und Brüder,

„Deshalb umgürtet euch und macht euch bereit! Seid nüchtern und setzt eure Hoffnung ganz auf die Gnade, die euch bei der Offenbarung Jesu Christi geschenkt wird“. (1 Pet 1,13).

Wir stehen jetzt am Ende dieses Arbeitsjahres. In den letzten Wochen und Monaten hat sich in unserer Pfarre sehr viel getan. Trotz Corona bedingten Umständen hatten wir schöne Feste und wichtige Ereignisse und es gab dabei viele schöne Feiern und herzliche Begegnungen, für die ich sehr dankbar bin.

Wir haben Ostern gefeiert. Gleich danach begann die zweite Phase der Renovierung der Dalaaser Pfarrkirche, die große Fortschritte macht. Zwei Wochen später feierten wir die Erstkommunion von 6 Kindern aus der Pfarre Dalaas in Wald, die Woche darauf war die Erstkommunion von 9 Kindern aus der Pfarre Wald und nach einer Woche fand die Feier der Erstkommunion von 8 Kindern in Braz statt. Wir haben die Hochfeste Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam nach einem langen Lockdown wieder mit Volksgesang feierlich begangen. Am 22. Mai empfingen 32 Firmlinge das Sakrament der Firmung in Braz und am 12. Juni empfingen 33 Firmlinge aus den Pfarren Dalaas und Wald die Firmung in Wald. Ich danke allen, die bei der Vorbereitung mitgewirkt und mitgestaltet haben. Ohne die Mithilfe so vieler Freiwilliger könnten wir vieles nicht bewerkstelligen.

Wenn ich am Ende eines Arbeitsjahres einige Zeilen an Sie richten darf, dann fällt mir die Dankbarkeit als Erstes ein. Ein herzliches Vergelt‘s Gott allen für all die Fähigkeiten und Begabungen, die Sie in unsere Pfarren einbringen. Keiner muss alles können, und keiner soll nichts tun. Als Getaufte und Gefirmte haben wir einen Auftrag. Wir dürfen am Aufbau des Reiches Gottes mitgestalten. Das ist nicht nur etwas für die Hauptamtlichen, nein, jeder und jede Getaufte und Gefirmte ist berufen, mitzuwirken, mitzuhelfen, damit die Liebe Gottes unter uns Menschen sichtbar wird. Die Verkündigung wird mir immer wichtiger - Gott sichtbar werden zu lassen unter den Menschen. Der Heilige Papst Johannes XXIII. sagte es einmal so: „Die Botschaft der Liebe Gottes in die heutige Welt hineinbuchstabieren.“ Genau um das geht es. Die Umstände der Coronakrise haben unser Leben und den Glauben ganz gehörig herausgefordert. Der Verzicht auf vertraute Gewohnheiten, finanzielle Sorgen und soziale Distanz stellt eine große Belastung dar. Aber wir brauchen keine Angst zu haben, weil wir uns für Gott und

sein Volk einsetzen und Gott wird unser Schutz und Schirm, wie der Apostel Petrus uns erinnert. Aber die Sonne der Hoffnung, Freude und Zuversicht strahlt wieder aus.

> ***„Die Botschaft der Liebe Gottes in die heutige Welt hineinbuchstabieren.“ Genau um das geht es.***

Die Lockerungen, Gott sei Dank, sind wieder angekündigt. Wir dürfen wieder ein wenig entspannen. Die Ferien rufen uns auf.

Ihnen allen wünsche ich für die kommenden Sommerferien bzw. den Urlaub Erholung, eine gesunde Auszeit, damit wir im Herbst wieder gut weiterbauen können.

Ihr Pfr. Dr. Jose Chelangara

Druckkostenbeitrag für das Pfarrblatt

Für die vielen Spenden im letzten Jahr möchten wir allen ein recht herzliches Vergelt‘s Gott sagen. Nun kommen wir wieder mit der Bitte, einen Beitrag nach Ihrem Ermessen zu leisten, um einen Teil der Druckkosten für dieses Jahr zu decken.

Wir werden uns bemühen, Ihnen auch weiterhin eine ansprechende, informative, religiöse Zeitschrift zu bieten.

Übrigens: Falls jemand das Pfarrblatt nicht bekommt - es liegen immer noch einige Exemplare in den Kirchen beim Schriftenstand sowie im Pfarrbüro auf.

Braz: IBAN: AT87 3746 8000 0601 0300

Dalaas: IBAN: AT81 3746 0000 0501 4121

Wald am Arlberg: IBAN: AT54 3746 8000 0501 1309

Ihr Pfarrblatt-Team

Pfarren Ansprechpartner

Pfr. Jose Chelangara, zuständig für die Pfarren Braz, Dalaas und Wald am Arlberg
Sprechzeiten des Pfarrers: Mittwoch 8.00—9.30 Uhr
Tel. 05552 29 234 oder Tel. 0676 832 408 117
E-Mail: jchelangara@yahoo.co.in

Pfarrbüro Braz, Arlbergstraße 47, 6751 Braz
Öffnungszeiten: Mo—Fr, 8—12 Uhr (Ferienzeit: Freitag, 9—11 Uhr)
Angelika Mark, Alexandra Kapeller
T: 05552 29 232 | E: info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at

Das nächste Pfarrblatt erscheint am 01.10.2021, Redaktionsschluss: 03.09.2021

was? wann? wo?

Ab auf die Alpe - oder auf den Berg!

Sonntag, 15. August 2021

Alpe Formarin Alpmesse um 11:00 Uhr
- nur bei guter Witterung

Alpe Dalaaser Staffel Alpmesse um 11:30 Uhr

Urlaub im Pfarrbüro

Öffnungszeiten in den Sommerferien, 12. Juli - 12. September:
Jeden Freitag von 9-11 Uhr, T 05552 29 232

Dringende Anrufe unter T 0676 832 408 117
E-Mail: info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at
Adresse: Arlbergstraße 47, 6751 Braz

Wir wünschen Ihnen erholsame Ferien!

Erfreulich! Auch in diesen Zeiten funktioniert die BÜCHERFUNDGRUBE BRAZ sehr gut!

Wir bedanken uns herzlich bei allen, die uns Bücher bringen, und auch bei allen, die Bücher holen, lesen oder weiterschenken. Mehr als 1000 Bücher in bester Qualität warten im Foyer des Pfarramtes Braz auf Leseratten, Bücherwürmer und interessierte Leser. Wir haben Belletristik, Krimis, Romane, Sachbücher, Zeitgeschichtliches und Historisches im Angebot, für Erwachsene, Jugendliche und Kinder und wir bedanken uns bei allen, die diese sinnvolle Aktion so rege unterstützen!

Die Öffnung der Bücherfundgrube richtet sich nach den Öffnungszeiten des Pfarrbüros.

Es können aber auch Bring- oder Abholtermine außerhalb dieser Zeiten telefonisch vereinbart werden:

Gerhard-Simon und Elisabeth Ebenberger
Tel. 0664 512 7942

Klostertaler Wallfahrt Locherboden

Nach alter Tradition laden wir zur Klostertaler Wallfahrt 2021 herzlich ein.

Termin: Mittwoch, den 08.09.2021

Abfahrt: 08:00 h ab Bings Feuerwehrhaus

08:15 h Braz, 08:30h Dalaas, 08:40h Wald und 08:45 h Klösterle

Zusteigemöglichkeit bei allen Landbushaltestellen in Bings, Braz, Dalaas, Wald und Klösterle

Ankunft: ca. 18:00h in Bings

Preis: € 25,00 - die Anmeldung verpflichtet zur Zahlung des Fahrpreises

Die Nähe Gottes spüren - das ist das Ziel vieler Gläubiger!

Oberhalb von Mötz steht, schon von weitem sichtbar, auf einem hohen Felshügel die neugotische Wallfahrtskirche Maria Locherboden. Am Ort, dem Wunder nachgesagt werden, können wir um ca. 10.30h den Gottesdienst feiern und dabei Ruhe und Kraft für den Alltag schöpfen. Nach der stillen Einkehr nehmen wir in naher Umgebung gemeinsamen das Mittagessen ein.

Nach der Dankandacht am Nachmittag und einem gemütlichen Zusammensein werden wir die Heimreise antreten

Die Anmeldungen werden gerne im Pfarramt Braz entgegengenommen.

Tel.Nr.: 05552/29232

E-mail: info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at

Das Pfarrbüro hat in den Ferien nur am Freitagvormittag geöffnet!

Pfarren Braz - Dalaas - Wald a./A.

gesucht!

Nähmaschine benötigt

Wir suchen für eine 7-köpfige Familie eine gebrauchte, funktionsfähige Nähmaschine.

Bitte mit dem Pfarrbüro (05552 29232) Kontakt aufnehmen.

Caritas

Weil geteilte Freude doppelt wirkt!

Geburtstag? Hochzeitsjubiläum? Die meisten Menschen legen Wert darauf, dass sie besondere Ehrentage mit Familie und Freunden feiern können und hoffen, dass dies nach Corona auch wieder möglich ist. Geschenke sind dabei zweitrangig. Vielleicht ist ein Ehrentag aber auch ein willkommener Anlass, um Menschen in Not etwas Gutes zu tun: Die Aktion „Spenden statt schenken“ der Caritas ist hier eine praktische Hilfe.

Das Leben hält viele bewegende Momente für uns bereit. Wie schön ist es, wenn man dankbar auf das eigene Glück zurückblicken kann und vielleicht dieses Glück mit Menschen teilt, die Hilfe dringend benötigen. Die Caritas Vorarlberg hat dafür genau das richtige: eine ganz persönliche Spendenaktion. Damit kann nicht nur dem Beschenkten eine Freude gemacht, sondern es können auch nachhaltige Projekte im In- und Ausland unterstützt werden - beispielsweise die Hilfe für Kinder in Äthiopien, aber auch hier in Vorarlberg beispielsweise die Lerncafés. Ein anderes Beispiel: Wenn junge Mütter oder schwangere Frauen nicht mehr weiterwissen, dann bietet das Haus Mutter & Kind ein Zuhause auf Zeit. Die Möglichkeiten zu helfen sind also sehr vielseitig.

So funktioniert´s

Auf www.caritas-vorarlberg.at/spenden-helfen in wenigen Schritten eine persönliche Spendenaktion anlegen, nach Freischaltung der Spendenaktion erhalten Teilnehmer*innen per Mail einen Link. Diesen können sie an Freunde, Familie, Bekannte senden oder auf Social Media teilen, um so auf ihre Spendenaktion aufmerksam zu machen. Übrigens: Egal ob Firmrunden, private Gruppen oder auch Einzelpersonen, ob Lauf-Challenge, eine geschaffte Prüfung oder durch das Backen von Keksen - den Ideen sind dabei keine Grenzen gesetzt.

Sehr gerne steht bei Fragen Caritas-Mitarbeiterin Margaritha Matt T: 05522/200-1088, E: margaritha.matt @caritas.at bereit.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

Juli

Beten wir dafür, dass wir in sozialen, ökonomischen und politischen Konfliktsituationen mutig und leidenschaftlich am Aufbau von Dialog und Freundschaft mitwirken.

GEBETSMEINUNG DES PAPSTES FÜR

August

Beten wir für die Kirche. Sie möge vom Heiligen Geist die Gnade und Kraft erlangen, sich selbst im Licht des Evangeliums zu erneuern.

Chay Ya—Patenschaften in Nepal

Chay Ya ist ein in Vorarlberg gegründeter Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, den Ärmsten in Nepal zu helfen.

Über die vielfältigen Projekte können Sie sich gerne auf www.chay-ya.org informieren. Da Bildung eine wesentliche Voraussetzung dafür ist, der Armutsspirale zu entkommen, ermöglicht Chay Ya Kindern aus armen Familien oder benachteiligten Volksgruppen durch Patenschaften den Schulbesuch. Im kommenden Monat werden vier neue Kinder ins Patenschaftenprogramm des Vereins aufgenommen.

Ihr Kontakt:
Barbara Barvinek
patenschaften@chay-ya.org
Patenschaftenbetreuung
Chay Ya Austria

Abschied Zivildiener Elias

Am Ende des Zivildienstes angekommen, sehe ich auf eine abwechslungsreiche und interessante Zeit zurück.

Von den üblichen Büroarbeiten über Schneeschaufeln bis hin zu Begleitperson bei den Sternsingern war keine Woche wie die andere, im positiven Sinne. Den Führerschein am Anfang des Zivildienstes erst frisch erworben, kamen einige Verteileraufgaben hinzu, bei denen ich mich erst richtig ans Autofahren gewöhnen konnte.

Im Rahmen der Nachbarschaftshilfe waren anfangs viele Gartenarbeiten und allgemeine Haushilfen an der Tagesordnung, an die ich nur gute Erinnerungen habe. Ich traf viele unterschiedliche Gesichter und Geschichten, welche jeden Besuch als etwas Neues gestalteten.

In den letzten zwei Monaten war ich stark an den Bauarbeiten der Pfarrkirche Dalaas beteiligt und tauschte die Büro-Jeans mit der Arbeiterhose. Von Kirchenbänke heraustragen, zu Teppiche herausreißen und alten Verputz entfernen bekam ich die unterschiedlichsten Arbeiten. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Ehrenamtlichen in Dalaas, insbesondere Erich Z. sowie Albert und Bernharda R. für ihr Vertrauen und ihre Zuversicht bedanken.

Alles in allem war es eine abwechslungsreiche, bereichernde und freudige Zeit, welche ich jetzt hinter mir lasse und ich bin überzeugt, die richtige Entscheidung getroffen zu haben.

Abschließend möchte ich mich bei allen Ehrenamtlichen in Braz, Dalaas und Wald für die tolle Zusammenarbeit recht herzlich bedanken und hoffe, dass ihr weiter Freude an eurer Tätigkeit findet. Im Pfarrbüro möchte ich mich ebenso bei den Sekretärinnen Alexandra und Angelika sowie Pfarrer Jose für die freudige Zusammenarbeit und die schöne Zeit bedanken. Ich wünsche euch noch alles Gute für die Zukunft.

Elias Rützler

In Erinnerung an Pfarrer Ferdinand Hiller

Wo zwei oder drei in meinem Namen beisammen sind ...
Wenn uns einer fragen sollte, woran wir alle glauben ...
diese Lieder erinnern uns an Pfarrer Ferdinand Hiller.

Ferdinand hat uns Klostertaler das erste Mal 1985 bei einem Gemeinschaftskurs in Rocco di Papa begleitet und uns für die Bewegung für eine bessere Welt (BBW) neugierig gemacht. Bald darauf sind wir mit ihm nach Assisi gefahren, um vieles von Franziskus und Klara zu erfahren. So konnte er uns mit seiner Art an Vermittlung von Wissen, Spiritualität und Humor begeistern.

Daraus entstanden regelmäßige Treffen einer BBW-Gruppe mit Ferdinand. Da wurden viele Themen besprochen, wie das Sonntagsevangelium, die Weltkirche, unsere Klostertaler Pfarrgemeinden, Frauen in der Kirche, die Vielfalt der Schöpfung mit dem Sonnengesang, das Netz des Segens, neue Ziele für die Gemeinschaftswochen.....wie Rom, mehrmals nach Assisi, Toskana, Piemont, Brixen, Tschechien, Ellwangen, Südkärnten, Lungau, Gardasee, Vinschgau, Schwäbisch Alb.

Wir konnten unsere Anliegen teilen, so hat er uns eine geschwisterliche, menschliche Kirche, eine gute Verständigung der Frohbotschaft vermittelt.

Wir denken gerne an die gemeinsam gestalteten Gottesdienste an besonderen Orten, die Besinnung und Freude, die Lieder, den Spaß, das spitzbübische Lachen und den goldenen Humor von Ferdinand.

PACE E BENE

Elsbeth Gantner

Cons. Ferdinand Hiller

*1937 - † 2021

war 1963-1965 Kaplan in der Pfarre Herz-Mariae Bludenz

Von 1986-1994 war er Pfarrer in Bludenz Hl. Kreuz.

Aus den Menschen genommen für die Menschen bestellt.

(Primizspruch von Ferdinand Hiller)

Quelle: www.kath-kirche-vorarlberg.at/bludenz/organisation/buero-seelsorgeraum/artikel/pfarrer-i-r-ferdinand-hiller-verstorben

Osterkerzen 2021

Das diesjährige Thema ist das Licht - die Osterkerze soll Licht in die Corona-Pandemie bringen.

Bis Pfingsten brennt die Osterkerze bei jeder liturgischen Feier für alle sichtbar in Ambo- oder Altarnähe.

Außerhalb der Osterzeit wird sie nur bei Taufen, Erstkommunion, Firmung, Trauung, Hl. Messe für Verstorbene, Totengedenken, Allerheiligen und Allerseelen entzündet.

Für die tolle Gestaltung danken wir herzlich Ingrid Burtscher (Braz), Bernharda Röck (Dalaas) und Helene Maier (Wald)!

Osterkerze Dalaas

Osterkerze Braz

Osterkerze Wald

Ein herzliches Dankeschön aus Tansania für die Osterlichter – Spende!

Liebe Pfarrgemeinde!

Die Schüler und Priester aus dem Seminar in Mafinga bedanken sich recht herzlich für die Spende von Euro 444,--! In diesem großen Seminar mit den 370 Schülern ist jeder Euro eine große Hilfe!

In den letzten Wochen schrieben die Studenten der Abschlussklassen ihre Prüfungen. Im Juni werden fast alle Schüler die Semesterferien bei ihren Familien

verbringen. Nur jene Burschen, die kein Zuhause haben, bleiben im Seminar und helfen bei diversen Arbeiten und auf den Feldern mit. Im Mai und Juni ist Erntezeit in Tansania. Somit müssen für das Seminar wieder mehrere Tonnen Bohnen und Mais für die täglichen Mahlzeiten besorgt werden. Dank der wertvollen Unterstützungen aus dem Ländle können auch Studenten ohne finanzielle Mittel im Seminar studieren. Ein Teil des Getreides und der Früchte werden in der eigenen Landwirtschaft angebaut. Aber diese großen Mengen können nicht erwirtschaftet werden.

Die Studenten bei der Feldarbeit...

Im letzten Jahr feierte das Seminar das 50-Jahr-Jubiläum. Die verschiedenen Schul- und Internatsgebäude sind inzwischen renovierungsbedürftig. Die Dächer, Böden, Wände und besonders die sanitären Anlagen sollten repariert und renoviert werden. Ohne finanzielle Unterstützungen von außen sind diese Arbeiten kaum möglich. Durch das niedrig gehaltene Schulgeld, damit auch die Ärmsten ein Studium absolvieren können, sind von diesem Budget diese außertourlichen Arbeiten kaum durchführbar. Jedoch kann durch die Unterstützungen aus unseren Pfarren in kleinen Schritten immer wieder etwas erneuert werden.

Wie auch hier in Europa ändern sich die Wetterverhältnisse in Tansania. Die Trockenzeit wird immer länger und somit wird das Trinkwasser, besonders in der Zeit von September bis Dezember, oft zu einer großen Herausforderung. Wenn es finanziell möglich wird, würde Pfarrer Basil gerne zwei Quellwasserbrunnen graben lassen, damit auch während der Trockenzeit genügend Trinkwasser für die ca. 400 Personen im Seminar zur Verfügung steht.

...beim Studium...

Pfarrer Basil leitet dieses große Unternehmen mit sehr viel Liebe und Gottvertrauen. Er sieht den vielen Herausforderungen mit Optimismus entgegen. Denn sein Motto: „Immer heiter, Gott hilft weiter“ lässt ihn nicht verzweifeln, sondern auf Gottes Hilfe vertrauen, dass das Notwendigste möglich wird und das Leben im Seminar weitergeht.

In wenigen Wochen beginnen bei uns die Sommerferien. Mein Flug für meine Ferienzeit in Tansania ist bereits gebucht und ich freue mich schon riesig auf das Leben in meiner zweiten Heimat. Auf eine abwechslungsreiche Zeit mit den Studenten, Priestern, Schwestern und besonders auf meine verschiedensten Aufgaben im Seminar. Wie bereits in den letzten Jahren werde ich auch wieder eine Zeit in Madibira bei den Schülerinnen verbringen und den Strickunterricht fortsetzen. Nach meiner Rückkehr im Herbst berichte ich euch gerne wieder vom aktuellen Leben in Mafinga und Madibira.

...und mit Pfarrer Basil

Mit lieben Grüßen und einem herzlichen Dankeschön aus Tansania von vielen Jugendlichen, Pfarrer Basil und seinem Team!

Angela Leu

Über Spenden zur Förderung der Schulbildung in Tansania würden wir uns alle sehr freuen!

Verwendungszweck: Schulbildung für Tansania
IBAN: AT77 3746 8000 0501 9237

Die Spenden überweise ich ohne Abzüge direkt an Pfarrer Basil, der das Geld für seine Studenten einsetzen wird.

Kräutersegnung zu Maria Himmelfahrt

Die Kräutersegnungen haben eine lange Tradition und Geschichte. Schon in frühester Zeit wurden die Kräuter als Segensbringer für Mensch, Vieh, Haus und Hof geweiht. Sie sollen Schutz für sich und andere bringen. So können die Kräuter beispielsweise auch zum Räuchern verwendet werden. Besonders heilkräftig sollen sie vermischt mit Weihrauch sein, weshalb damit gerade auch Krankenzimmer geräuchert werden.

Die Zeit um Maria Himmelfahrt gilt als die wichtigste Kräutersammelzeit des Jahres. Heilpflanzen, die zu dieser Zeit gesammelt werden, haben eine besondere Kraft und Wirkung.

Tipp für den Sommer:

Kräuterbutter mit Kräutern aus dem Garten

- verschiedene Kräuter wie Basilikum, Petersilie, Oregano, Rosmarin, Thymian
- Butter
- evtl. Eiswürfelformen, Backpapier, Gefrierbeutel

Die Butter aus dem Kühlschrank nehmen. Die Kräuter von den Stielen zupfen, waschen, trocken tupfen und hacken.

Die zimmerwarme Butter mit einem Löffel oder mit dem Handmixer weich rühren. Die gehackten Kräuter untermischen. Nach Wunsch und Geschmack mit Salz und Pfeffer würzen. Zu einer Stange formen, mit Backpapier einrollen und in den Kühlschrank geben. Anschließend Scheiben abschneiden und so verwenden oder die Scheiben in einem Gefrierbeutel einfrieren.

Eine andere Möglichkeit: Die Kräuterbutter in vorbereitete Eiswürfelformen (zB aus Kunststoff) streichen und einfrieren. Die Butterwürfel zB zum Grillen einfach vorher aus der Form drücken und antauen lassen.

Ein weiterer Tipp : Frische Kräuter aus dem Garten können auch ganz einfach getrocknet und dann für Tees im Winter oder zur Herstellung von eigenem Kräutersalz verwendet werden.

taufen

Alexander Marent, Sohn von Juliane Marent und Simon Reisinger, getauft am 14. Februar 2021 in der Pfarrkirche Wald

Pio Walter Franz Tasser, Sohn von Vanessa Tasser-Wachter und Martin Tasser, getauft am 08. Mai 2021 in der Kreuzkirche Dalaas

Johann Anton Burtscher, Sohn von Daniela und Daniel Burtscher, getauft am 15. Mai 2021 in der Pfarrkirche Braz

Rafael Mateo Berthold, Sohn von Tanja Berthold und Marcel Tschohl, getauft am 29. Mai 2021 in der Pfarrkirche Wald

Eine kleine Geschichte des Sonntags

In diesen Tagen und Wochen, in denen viele von uns Ferien haben, wird wieder bewusst, welchen Stellenwert solch arbeitsfreie Zeit haben kann. Natürlich ist das Empfinden darüber von Mensch zu Mensch unterschiedlich - je nachdem, ob ein Mensch Arbeit hat oder nicht; welche Art von Arbeit, wie groß der Stress ist und wie er empfunden wird usw. Vielleicht auch eine Frage des Alters. Bei mir selbst bemerke ich schon, dass die Ruhepausen immer wichtiger werden, da die Widerstandskraft gegenüber Belastung und Stress mit wachsendem Alter zunehmend geringer wird. Welch ein Glück, dass es da die Ferien gibt. Ein relativ modernes Glück. Denn so etwas wie Ferien gibt es noch nicht so lange. Die Menschen vor zum Beispiel 300 Jahren kannten keine Ferien. Besonders die nicht, die ärmer waren. Die mussten immer arbeiten. Wobei: Ganz stimmt das nicht. Einen freien Tag gab es in der Woche - oder sollte es zumindest geben. Das war der Sonntag. Dieser arbeitsfreie Sonntag hat schon eine sehr lange Tradition. Um genau zu sein: In diesem Jahr eine 1.700 Jahre alte Tradition. Am 3. März 321 nach Christus ordnete der römische Kaiser Konstantin I. per Edikt an, dass der Sonntag im römischen Reich arbeitsfrei zu sein habe.

Genau heißt es in dem Edikt: „Alle Richter, die Stadtbevölkerung und die Handwerker sollen am verehrungswürdigen Tag der Sonne ruhen.“ Die Bauern durften ihre Felder allerdings bestellen, weil sie von der Witterung abhängig waren. Den Impuls zu dieser Entscheidung hatte die Hinwendung des Kaisers zum christlichen Glauben im Jahr 312 gegeben. Deshalb geht die Geschichtsforschung auch davon aus, dass die „Sonntagsruhe“ ein paar Jahre älter ist, doch ist sie erst in dem Edikt vom März 321 greifbar. Und in einem Edikt vom Juli 321, in dem es heißt, dass es „unwürdig“ sei, am „Sonnentag“ vor Gericht zu streiten; „dieser Tag soll der Verehrung dienen und wohlgefälligen Werken“.

Grundlage dieser Regelung ist die biblische Schöpfungsgeschichte, in der es ja heißt, dass Gott am siebten Tage ruhte. Für die Juden wurde der Sabbat zum Ruhetag, für die frühen Christen der Tag danach: An ihm war Jesus gemäß den Evangelienberichten von den Toten auferstanden. Die Christen kamen am „Tag, den man Sonnentag nennt“, zum Gebet und zum gemeinsamen Mahl zusammen; für die Römer war es der zweite Wochentag - nach dem Saturntag, mit dem die antike Planetenwoche be-

gann. Er war dem unbesiegten Sonnengott „Sol invictus“ geweiht. Erst rund 100 Jahre später wurde in der kaiserlichen Gesetzsprechung aus dem „Sonnentag“ der Tag des Herrn, der „Herrentag“.

Michael Tillmann

Wir wissen, womit und warum wir unterwegs sind:

Mit Gottvertrauen seine frohe Botschaft zu verkünden.

Auf welchen Wegen wir gehen werden, weiß Gott allein.

Pia Foierl

Papst Franziskus richtet für die katholische Kirche einen neuen „Welttag“ ein: Er soll „Großeltern und älteren Menschen“ gewidmet sein und jedes Jahr am vierten Sonntag im Juli begangen werden (2021: 25. Juli). Der neue Welttag ist mit dem liturgischen Gedenktag für Joachim und Anna, den Großeltern Jesu, verknüpft, den die Kirche am 26. Juli feiert. Oft würden Großeltern „vergessen“, so Franziskus, doch das dürfe nicht sein.

Mit Familien den Glauben erleben

Karfreitag Nachmittag lud das neue Familienliturgieteam der Pfarre Braz zum Familienkreuzweg.

Bereits während der Fastenzeit hängten Kinder aus Inner- und Außerbraz viele bemalte und beschriebene Ostereier, Blumen, Herzen und Sterne auf das Fastenkreuz aus Holz in der Kirche.

Zahlreiche Mütter, Väter und Großeltern kamen mit ihren Kindern und Enkeln. Sie erlebten einen Rundgang mit sechs unterschiedlich dekorierten Stationen zum Innehalten und Nachdenken über die Leidensgeschichte Jesu und die Bedeutung fürs eigene Dasein.

Für die Kinder gab es Kreuze aus Papier, an jeder Station erhielten sie ein anderes Bild zum Mitnehmen, das daheim angemalt und auf das Kreuz geklebt werden konnte.

Da singen leider nicht erlaubt war, beteten am Ende des Weges alle zusammen das Vater Unser vor dem Holzkreuz. Ein würdiger Abschluss für den stimmungsvollen Kreuzweg.

Birgit Morscher

Erstkommunion in Braz

Kommunion (lateinisch: communio) heißt Gemeinschaft.

„Wir gehen zur Kommunion“ bedeutet: Wir nehmen die Einladung Jesu an, treten in Gemeinschaft mit ihm und seiner Kirche.

In der Feier der „Erstkommunion“ empfangen Getaufte zum ersten Mal Leib und Blut Christi in den Gestalten von Brot und Wein.

8 Kinder aus Inner- und Außerbraz feierten am 2. Mai 2021 das Fest der Erstkommunion mit ihren Eltern und Verwandten. Nach einer tollen Vorbereitungszeit in den Tischrunden und in der Schule empfingen die Kinder an diesem be-

sonderen Tag das erste Mal das heilige Brot. Unter dem Motto "Der Leuchtturm" wurde ein sehr schöner und lustiger Gottesdienst in einer wunderschön geschmückten Kirche gefeiert. Trotz schlechtem Wetter war es für alle ein unvergesslicher Tag.

Sabrina Stürz

Firmung 2021 und der überraschende Weg der Vorbereitung: Thema „Leinen Los“

Wir starteten ja bereits im November 2019 mit dem Infoabend für Firmlinge, Eltern und Paten. Sich hinauswagen aus dem sicheren Hafen ins Abenteuer Leben mit all seinen Glücksmomenten, Stürmen und Flauten, mit Rücken- und Gegenwind und manchmal mit einem Kurswechsel - das war unser Thema. All dies erlebten wir bereits in der Vorbereitungszeit.

Beim Vorstellungsgottesdienst und dem Workshop mit Schwester Maria erlebten wir eine tolle Gemeinschaft und bei den verschiedenen Aktionen wie Waldweihnacht, Sternsingen, Blumen basteln/verschenken, da war die Welt noch in Ordnung.

Doch dann - im März 2020 - kam die erste Flaute. Nichts ging mehr - Lockdown, keine Treffen, keine Aktionen. Die geplante Firmung am 20.06.2020 musste

abgesagt werden. Wir hofften auf Besserung nach der Sommerpause, doch auch im Herbst/Winter war nach wie vor Stillstand. Abwechslung brachte den Firmlingen die Aktion „Stille Adventfenster“, bei der sie in Heimarbeit die Fenster beim Gemeindehaus wunderschön gestalteten.

Im März 2021 kam dann wieder leichter Rückenwind und wir wagten eine gemeinsame Versöhnungsfeier in der Pfarrkirche, natürlich auf Abstand und mit Mund-Nasen-Schutz, sowie die Aktionen „Suppe-zum-Mitnehmen“ und „Kuchenverkauf“. Ein Treffen mit Firmspender Adrian im Franziskanerkloster musste allerdings abgesagt werden (erneuter Versuch im Juni/Juli).

Nachdem dies alles gut funktionierte, nahmen wir im Mai wieder volle Fahrt auf. Beeindruckt waren Firmlinge als auch Paten vom bereits traditionellen Firmlings-/Patentag, ein Kennenlern-, Spiele-, Entdeckungs-, Kreativ- und „Ich habe Zeit für Dich“-Tag.

Und dann - endlich - am 22. Mai 2021

war es soweit! Jeweils 16 Firmlinge empfingen an zwei Festgottesdiensten am Pfingstsamstag das Sakrament der Firmung, gespendet von Pater Adrian Buchtzik. Beide Messen wurden musikalisch umrahmt vom Chor Sunshine, die festlich geschmückte Pfarrkirche deutete in allen Richtungen auf das Thema „Leinen los“ hin.

Auch diesmal setzten sich die Firmlinge für ein Sozialprojekt im Dorf ein. So konnten sie am Firmtag die stolze Spendensumme in Höhe von EUR 2.647,00 an Sabrina - für hilfreiche und wertvolle Reittherapien - weitergeben.

Fotos des Festgottesdienstes - herzlichen Dank an Christian Zimmermann - sind in Kürze auf der Homepage der Pfarre zu finden.

Ilga Schnell-Falch
Firmteam

Willkommen und Danke

Wir begrüßen ganz herzlich unser neues Firmteammitglied Andrea Rützler und danken dem scheidenden langjährigen Mitglied Ilga Schnell-Fach für ihren unschätzbaren und wertvollen Dienst.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit!

Kirchenrechnung Braz 2020

Erlös

Pos	Bezeichnung		
1	Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht	€	8 532,60
2	frei verfügbare Spenden	€	1 781,48
3	Spenden und Zuschüsse Kirchenrenovierung	€	-
4	Zweckgebundene Spenden (Pfarrblatt, ...)	€	4 112,07
5	Kirchenbeitragsanteil	€	14 717,54
6	Sonn- und Feiertagsopfer	€	3 904,09
7	Sonstige Einnahmen	€	660,00
		€	**33 707,78**

Aufwand

Pos	Bezeichnung		
1	Personalkosten	€	2 157,16
2	Kirchenmusik (Chor, ...)	€	30,00
3	Pfarrblatt	€	1 420,92
4	Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen	€	2 419,12
5	Gottesdienstaufwand	€	2 266,99
6	Versicherungen & Steuern	€	3 240,59
7	Büroaufwand	€	3 317,79
8	Pfarrhof	€	1 326,93
9	Pfarrheim	€	3 655,49
10	Aufwand für Räte und Teams	€	1 806,24
11	Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand	€	3 568,50
12	Kirchenrenovierung	€	-
		€	**25 209,73**

Ertrag	**€**	**8 498,05**

Ministranten-Frühstück

Nach einer langen Pause gab es wieder ein Ministranten-Treffen in Form eines gemeinsamen Frühstücks.

Sieben von neun MinistrantInnen haben zusammen mit uns Leiterinnen am Samstag, den 29.05.2021, ein tolles Frühstück im Pfarrsaal genossen.

Zuerst wurde gemeinsam gefrühstückt, danach einige Spiele gespielt. Wir verbrachten einen schönen und lustigen Vormittag zusammen und werden in Zukunft mehrere kleine Ausflüge bzw. Ministunden planen.

Wir würden uns über Neuzuwachs sehr freuen. Bei Interesse bei uns (0664/ 3987966) oder im Pfarrbüro melden.

Liebe Grüße
Ramona Burtscher, Anna Tschugmell und Carolin Wachter

Rosenkranz zur Alpzeit

Beginnend mit **Sonntag, den 11. Juli 2021 bis einschließlich Sonntag, den 05. September 2021** beten wir wieder **jeden Sonntag um 19.30 Uhr** in der St. Anna Kapelle und in der Maria Hilf Kapelle am Mühleplatz den Rosenkranz.

Wir gedenken dabei den Verstorbenen seit dem Sommer des letzten Jahres.

11.07.2021	Widerin Berta Anna
18.07.2021	Zech Josef Anton
25.07.2021	Gänsluckner Margit Gebhardina
01.08.2021	Kahr Franz
08.08.2021	Marent Josef
	Jochum Irma Adolfina
15.08.2021	Prähauser Anton Josef
	Hillbrand Gisela Anna
22.08.2021	Schöpf Rosa Maria
	Schwarzmann Ingeborg
29.08.2021	Fend Elmar
	Schönach Franz

Erstkommunion Dalaas

Liebe Pfarrgemeinde!

Lange mussten wir bangen, aber schlussendlich wurde aufgrund der Corona-Pandemie die Erstkommunion 2020 verschoben. Umso schöner war es heuer als es hieß „Wir dürfen“!

Die Kinder hatten in den letzten zwei Monaten noch allerhand zu tun und von diesen Erlebnissen möchte ich euch erzählen...

Am 23.02.2021 trafen sich nach langer Vorbereitungspause unsere Erstkommunikanten Lorena, Sophie, Nolan, David, Sebastian und Raphael, um ihren Kettenschmuck mit Tamara und Angelika zu basteln.

Drei Tage später, am 26.02.2021, fand die zweite Kuttenanprobe in der Pfarrkirche Dalaas statt. Die letzte war zu dieser Zeit ein Jahr her und somit wurden nochmals alle durchprobiert.

Kurz darauf, am 01.03.2021 durften alle zusammen mit Angelika und Romina ihre Brötchen für den Vorstellungsgottesdienst backen. Diese Tischrunde fand unter dem Thema „Das Brot des Glücks“ statt. Hierzu wurden Fragen gestellt und besprochen und die Kinder hatten wieder einmal einen tollen Nachmittag.

Am 04.03.2021 stand dann schon die Erstbeichte in der Hl. Kreuzkirche in Dalaas an, die aber leider ohne Versöhnungsfeier stattfinden musste. Die Kinder empfanden die Erfahrung der Erstbeichte als sehr schön und befreiend.

Zehn Tage später, am 14.03.2021 fand dann endlich der Vorstellungsgottesdienst statt. Die Erstkommunikanten durften ihre Taufkerze mitbringen und ihr Taufgelübde erneuern. Während der Messe überreichten ihnen Pfarrer Jose, Alexandra und Nicole ihre Kutten und nach der Messe verteilten die Kinder ihre selbstgemachten Brötchen unter den Messeteilnehmern.

Am 01.04.2021 durften sie am Abend die Gründonnerstagsmesse mitgestalten.

Dann, am 16.04.2021, hielten Alexandra und Nicole noch eine letzte Probe mit den Kindern in Wald a.A. ab, da die Erstkommunion aufgrund der Sanierungsarbeiten in der St. Oswald Kirche in Wald stattgefunden hat.

Somit sind wir dann, nach fast eineinhalb Jahren Vorbereitungsphase, an unserem Ziel angekommen und hatten am 18.04.2021 eine wunderschöne Erstkommunion in Wald a.A.! Die Kirche war sehr liebevoll mit Blumen dekoriert und das Thema „Leuchtturm“ wiederholte sich im ganzen Raum. Ich denke, niemanden störte es, dass wir keinen großen Einzug abhalten durften. Die Messe war wunderbar vorbereitet, einzelne Familienmitglieder bereicherten diesen besonderen Tag mit Geschichten und Fürbitten und damit jeder die Erstkommunion genießen konnte, hatten Nicole und Alexandra eine Fotografin bestellt, die uns wertvolle Erinnerungen knipste.

Ich finde, unsere Kinder konnten in diesem Jahr viel dazulernen. Sie haben sich so toll entwickelt, die Gruppe wurde stärker, Freundschaften wurden gefestigt und sie konnten von ihrer gemeinsamen Zeit profitieren.

Danke Kinder, dass ihr mit uns diesen Weg gegangen seid!

Danke an euch Mamas für die Stunden, die ihr euch Zeit genommen und so tolle Nachmittage geplant habt! Wir waren eine sehr harmonische Runde.

Danke an Alexandra und Nicole, die nicht nur unsere Kinder, sondern auch uns an die Hand genommen und zum Ziel geführt haben. Danke an Pfarrer Jose, dass er die Messen so liebevoll für unsere Kinder gestaltet hat und immer noch einmal eine Frage für sie übrig hatte und danke für die Musik, die Blumen, die Brötchen und an alle, die uns in dieser Vorbereitungsphase so toll unterstützt haben!

Ramona Weszeli

Firmung Dalaas & Wald am Arlberg

Alles hat seine Zeit, so auch am 12.06.2021.

Alles hat seine Zeit.
Eine Zeit der Stille,
eine Zeit des Schmerzes,
eine Zeit der Traurigkeit
und eine Zeit
der kostbaren Erinnerung.

Am 12.06.2021 empfingen **19 Firmlinge aus Dalaas** und **14 Firmlinge aus Wald am Arlberg** in der Pfarrkirche zur Hl. Mutter in Wald am Arlberg das Sakrament der Firmung.

Die Vorbereitung dazu begann im Februar mit einem Infoabend, der online abgehalten wurde. Darin wurden die Firmlinge und die Eltern über das Sakrament der Firmung, den Ablauf der Vorbereitung und die Voraussetzung für die Paten informiert.

Im **März** fand eine Jugendandacht in der Pfarrkirche zum Hl. Oswald in Dalaas statt, welche musikalisch von Angelika und Sophia Fritz gestaltet wurde. Jeder Firmling durfte eine Kerze anzünden und so Jesu bitten, in unsere Mitte zu kommen. Dr. Hofer Markus war als Referent zu Gast und hat den Firmlingen die Firmung nähergebracht und so manches Schmunzeln ausgelöst. Dass gerade die Zeit der Pubertät, in der die Firmlinge stecken, nicht immer eine leichte Zeit ist, es sich anfühlt wie „Achtung, wegen Baustelle geschlossen“ oder sie sich vielleicht manchmal wie ein Kaktus fühlen, hat dieser besonderen Situation ein Gesicht gegeben und gezeigt, mit Humor geht alles leichter. Die Jugendlichen haben im Vorfeld eine Woche lang bewusst darauf geachtet, wofür und wieviel sie Zeit brauchen, z.B. für Familie/Freunde, Sport/Hobby, Glaube/Beziehung zu Gott. Daraus konnten sie Rückschlüsse ziehen, wofür sie gerne mehr Zeit hätten und dies als Wünsche

formuliert vor dem Altar in Gottes Hände legen.

Im **April** gab es anstatt dem gewohnten, organisierten Patentag ein Zeitspiel mit der Aufgabe, sich einen gemütlichen Platz an der Seite ihres Paten zu suchen und einen Katalog an Fragen gemeinsam durchzugehen und sich so zu überlegen „Wohin geht unsere gemeinsame Reise, was verbindet uns?“ und dies auf einem Plakat festzuhalten und kreativ zu werden. Viele positive Rückmeldungen erreichten das Firmteam, dass sie einen wunderschönen, gemeinsamen und lustigen Nachmittag verbracht hatten und einige kleine Geheimnisse des anderen erfahren konnten. Die Plakate dazu wurden in der Pfarrkirche zur Hl. Mutter eine Woche vor der Firmung aufgehängt, damit diese betrachtet werden konnten. Hier war zu sehen, dass, so unterschiedlich wie jeder einzelne von uns ist, so unterschiedlich die Meisterwerke ausgefallen sind.

Firmlinge aus Wald a. A.

Unseren Termin im **Mai** mit der Besichtigung des Franziskanerklosters in Bludenz und einem gemeinsamen Pizzaessen mit Pater Adrian mussten wir verschieben, dies wird ganz getreu dem Spruch „verschoben ist nicht aufgehoben“ nach der Firmung nachgeholt. Stattdessen besuchte uns Pater Adrian in der Pfarrkirche Wald am Arlberg und konnte so die Firmlinge kennenlernen und ihnen noch einige Informationen zur Firmung mitgeben.

Der große Tag wurde im Vorfeld noch mit einer Probe für alle Jugendlichen, die sich bereit erklärt hatten, aktiv ihre Messfeier mitzugestalten, eingeläutet. An dieser Stelle nochmals vielen Dank fürs Mitmachen!

Am 12.06.2021 durften dann die Firm-

linge mit ihren Paten in der wunderschön geschmückten Kirche Platz nehmen, auch die Eltern konnten letztendlich aufgrund gelockerter Maßnahmen diese Messe mit ihren Kindern mitfeiern.

barren saß, zu erklären, dass jeder von uns ein Schatz ist und jeder von uns einen Schatz im Herzen trägt. Unser „Bettler“ ging mit einem Strahlen im Gesicht und einem dicken „Goldbarren“ aus der Kirche. Bei der

Firmlinge aus Dalaas

Musikalisch wurde die Feier von der Jugendgruppe der Harmoniemusik Wald unter der Leitung von Caroline Mark sowie unseren zwei Sängerinnen Angelika und Sophia Fritz umrahmt.

Pater Adrian und Pfarrer Jose zelebrierten die Messe gemeinsam und baten den Heiligen Geist, die Firmlinge zu stärken. Bei der Predigt von Pater Adrian versuchte er den Firmlingen anhand einer Geschichte über einen Bettler, der jeden Tag auf der gleichen Stelle saß und um eine Unterstützung bat, ohne zu merken, dass er die ganze Zeit auf einem Gold-

Spendung der Firmung hatte Pater Adrian für jeden Firmling persönliche Worte und bat jeden Paten, gut auf seinen Firmling zu schauen.

Eine spannende Zeit der Vorbereitung fand in der Firmung ihre Vollendung und da alles seine Zeit hat, ging auch diese Zeit vorbei und hinterlässt hoffentlich bei allen Firmlingen Freude, Stärke und Mut, ein glücklicher Christ zu sein und er möge dies auch in die Welt hinaustragen.

Eine Zeit voller Aufgaben, die nur durch die tatkräftige Unterstützung von Menschen mit einem großen

Herzen für ihre Mitmenschen bewältigt werden konnte. Ein großes Vergelt`s Gott an all jene, die uns ihre Zeit geschenkt haben.

Pfarrer Jose und das Firmteam Alexandra, Angelika, Dorota und Ulrike wünschen allen Firmlingen, Paten und ihren Familien Alles Gute, bleibt alle gesund und nehmt euch Zeit für die kleinen Dinge im Leben, denn meist sind es jene, aus denen wir Kraft schöpfen.

Alexandra Kapeller

Kirchenrechnung Dalaas 2020

Erlös

Pos	Bezeichnung			
1	Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht		€	11 172,84
2	frei verfügbare Spenden		€	50,00
3	Spenden und Zuschüsse Kirchenrenovierung		€	15 537,04
4	Zweckgebundene Spenden (Pfarrblatt, ...)		€	5 661,48
5	Kirchenbeitragsanteil		€	8 692,35
6	Sonn- und Feiertagsopfer		€	2 521,12
7	Sonstige Einnahmen		€	231,00
			€	**43 865,83**

Aufwand

Pos	Bezeichnung			
1	Personalkosten		€	1 778,32
2	Kirchenmusik (Chor, ...)		€	2 675,00
3	Pfarrblatt		€	478,67
4	Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen		€	41 143,89
5	Gottesdienstaufwand		€	350,22
6	Versicherungen & Steuern		€	1 968,13
7	Büroaufwand		€	4 606,55
8	Pfarrhof		€	131,50
9	Pfarrheim		€	-
10	Aufwand für Räte und Teams	-	€	188,00
11	Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand		€	2 608,19
12	Friedhofserweiterung		€	-
			€	**55 552,47**
	Abgang	-	**€**	**11 686,64**

Feuerwehrprobe in der Pfarrkirche Dalaas

Übungsannahme unserer letzten Probe war ein Entstehungsbrand in der Sakristei in der Kirche St. Oswald mit mehreren vermissten Personen.

Beim Eintreffen an der Einsatzstelle wurde sofort ein Brandschutz aufgebaut, indem das RLF-T vom Hydranten gespeist wurde. Zeitgleich schickten wir zwei Atemschutztrupps in den Innenangriff, um die vermissten Personen zu retten. Es wurden insgesamt 13 Personen gerettet, welche alle unterschiedlichen Grades verletzt waren.

Nachdem alle Verletzten gerettet und in Sicherheit gebracht worden waren, erfolgte eine letzte Kontrolle durch die beiden Atemschutztrupps.

Die Besatzung des MTF's übernahm die Lageführung. Hier wurde auch der Verletzten-Sammelplatz eingerichtet.

Vielen Dank nochmals, dass wir dieses Objekt für unsere Probe verwenden konnten.

Ortsfeuerwehr Dalaas

Erstkommunion in Wald am Arlberg

Endlich war es soweit: am 25. April 2021 fand die Erstkommunion in der St. Anna Kirche in Wald statt. Die neun Kinder Pia, Sophie, Julia, Lisa, Mariella, Anna, Johanna, Markus und Marwin haben sich sehr auf diesen besonderen Tag gefreut.
Beim Festgottesdienst, zelebriert von Pfarrer Jose Chelangara, empfingen sie zum ersten mal die Heilige Kommunion.

Ein herzliches Dankeschön an Claudia Margreitter für ihre tolle Vorbereitung mit den Kindern. Danke auch all jenen, die dieses schöne Fest ermöglicht und zu einem besonderen Tag gemacht haben.

Melanie Petschovnik

Friedhof Wald am Arlberg

Der Pfarrkirchenrat möchte nochmals über die Friedhofsordnung und die Friedhofsgebühren informieren. Die Benützung der Friedhofseinrichtungen

der Pfarre zur Hl. Mutter Anna wurde in der Friedhofsordnung vom 01.7.2019 neu geregelt und auch die Friedhofsgebühren festgesetzt. Um einen kostendeckenden Betrieb des Friedhofes langfristig zu ermöglichen, werden die Gebühren jährlich zum 1.1. an den Verbraucherpreisindex angepasst.

Wir alle möchten eine gepflegte und schöne letzte Ruhestätte für unsere Angehörigen, dafür sind wir auch alle gemeinschaftlich zuständig. Für die Friedhofspflege ist in erster Linie die Friedhofsverwaltung zuständig, für den Bereich rund ums Grab jedoch die jeweiligen Angehörigen.

Die Entsorgung von Abfällen bitte getrennt nach Wertstoffen in die dafür vorgesehenen Container, in den Kompostbehälter südlich der Friedhofsmauer gehören nur kompostierbare Abfälle ohne Schleifen, Kerzen, Kunststoffteile und dergleichen. Diese und alle anderen Abfälle können im Müllcontainer beim Parkplatz entsorgt werden.

Abgetragene Grabmale und Einfassungen, sowie Gerätschaften und alter Grabschmuck dürfen im Friedhofsbereich nicht zwischengelagert werden und sind sofort zu entfernen.

Der Friedhof darf auf keinen Fall bzw. nur nach Rücksprache mit der Friedhofsverwaltung mit Kraftfahrzeugen befahren werden.

Offene Fragen bzw. Anliegen beant-

wortet gerne das Pfarrbüro, dort kann auch jederzeit die Friedhofsordnung eingesehen oder angefordert werden.

Wir dürfen uns auch recht herzlich bei allen bedanken, die z.T. ehrenamtlich, die Friedhofspflege übernehmen.

Die Einmalgebühren für die nachstehenden Grabstätten betragen auf Dauer des Benützungsrechtes wie folgt:

	Gebühr	Benützungsrecht
Einzelgräber	280,00 Euro	15 Jahre
Familiengräber	560,00 Euro	15 Jahre
Urnengräber	560,00 Euro	15 Jahre

94,00 bzw. 188,00 Euro für weitere 5 Jahre Verlängerung.

Der PKR Wald am Arlberg

Kapellen - kleine Andachtsstätten

Auch dieses Jahr wurde wöchentlich die **Maiandacht** an verschiedenen Kapellen gefeiert. Sogar das Wetter spielte mit. Jeweils mit einer kurzen Begrüßung begannen Mali und Claudia die Maiandacht, mit verschiedenen Impulsen, Gebet und Fürbitten wurden die Anliegen zum Ausdruck gebracht. Die Andacht wurde mit Musikbeiträgen auf der Gitarre von Claudia Steckel verschönert. Dafür Danke.

Bis zur letzten Andacht bei der Hl. Sebastianskapelle gesellten sich immer mehr Interessierte dazu. Dort wurde auch mit einem „Schnäpschen“ für die Gesundheit und das Gesellige gesorgt.

Zusammenzukommen, zu plaudern, miteinander zu beten und zu singen, das war das Schöne an diesen Abenden.

Maria Hilf Kapelle

Eligius Kapelle

Hl. Sebastian Kapelle

Fotos: Angelika Mark

Kirchenrechnung Wald am Arlberg 2020

Erlös

Pos	Bezeichnung		
1	Vermögenserträge aus Zinsen, Mieten und Grundpacht	€	11 707,50
2	frei verfügbare Spenden	€	105,81
3	Spenden und Zuschüsse Kirchenrenovierung	€	-
4	Zweckgebundene Spenden (Pfarrblatt, ...)	€	1 971,94
5	Kirchenbeitragsanteil	€	5 971,48
6	Sonn- und Feiertagsopfer	€	1 792,15
7	Sonstige Einnahmen	€	353,00
		€	**21 901,88**

Aufwand

Pos	Bezeichnung		
1	Personalkosten	€	1 165,11
2	Kirchenmusik (Chor, ...)	€	-
3	Pfarrblatt	€	358,60
4	Erhaltungsaufwand für Kirche und Kapellen	€	3 154,48
5	Gottesdienstaufwand	€	1 643,72
6	Versicherungen & Steuern	€	1 363,81
7	Büroaufwand	€	2 192,14
8	Pfarrhof	€	2 591,46
9	Pfarrheim	€	-
10	Aufwand für Räte und Teams	€	222,00
11	Geldverkehrsspesen und sonstiger Aufwand	€	398,95
12	Friedhofserweiterung	€	1 687,38
		€	**14 777,65**
	Ertrag	**€**	**7 124,23**

Impressum: Pfarrgemeinden Braz, Dalaas und Wald am Arlberg. Für den Inhalt verantwortlich:
Pfr. Jose Chelangara, Pfarramt, Arlbergstraße 47, A-6751 Braz.
Mail: info@pfarrverband-braz-dalaas-wald.at

Layout: Melanie Fehr, Mail: melanie.fehr@vol.at. Druck: diöpress Feldkirch. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergeben.

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: Der Alleininhaber des Pfarrblattes „Im Gespräch“ ist der röm.-kath. Pfarrverband Braz - Dalaas - Wald am Arlberg. Diese Publikation ist ein Kommunikationsorgan der Pfarren Braz, Dalaas und Wald a. A. und verbreitet Informationen und Meinungen, welche Menschen dieser Pfarre sowie die katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

gottesdienstordnung

Braz: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse, SO 10.00 Gemeindegottesdienst bzw. Wortgottesdienst,
MI 09.30 Hl. Messe im Haus Klostertal, die ersten 2 Freitage im Monat 08.00 Messe in der St. Anna Kapelle

Dalaas: SO 08.30 Sonntagsmesse in der Pfarrkirche (ab Ostern in der Hl. Kreuzkirche)
DI 19.00 Abendmesse in der Hl. Kreuzkirche

Wald a. A.: Wechselweise SA 19.00 Vorabendmesse oder SO 10.00 Sonntagsmesse

		Braz
Donnerstag	01.07.2021	
Samstag	03.07.2021	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	04.07.2021	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	06.07.2021	
Mittwoch	07.07.2021	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
Freitag	09.07.2021	
Samstag	10.07.2021	
Sonntag	11.07.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	13.07.2021	
Samstag	17.07.2021	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	18.07.2021	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	20.07.2021	
Mittwoch	21.07.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag	24.07.2021	

Der Glaube ist
das Fundament
des Gebetes,
der Glaube,
dass Gott
mich hört
und sieht.

Silke Schmithausen

Dalaas	Wald am Arlberg
	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	10:00 Sonntagsmesse mit Ministrantenaufnahme
08:00 Schulschlussmesse 19:00 Jahrtag im Kristbergsaal	
	09:30 Schulschlussmesse
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse

		Braz
Sonntag	25.07.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	27.07.2021	
Mittwoch	28.07.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag	31.07.2021	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	01.08.2021	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	03.08.2021	
Mittwoch	04.08.2021	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
Donnerstag	05.08.2021	
Samstag	07.08.2021	
Sonntag	08.08.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	10.08.2021	
Sonntag Maria Himmelfahrt	15.08.2021	10:00 Festgottesdienst mit Kräuterweihe
Dienstag	17.08.2021	
Mittwoch	18.08.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag	21.08.2021	
Sonntag	22.08.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	24.08.2021	
Mittwoch	25.08.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag	28.08.2021	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	29.08.2021	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	31.08.2021	
Mittwoch	01.09.2021	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche

Dalaas	Wald am Arlberg
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Jahrtag im Kristbergsaal	
	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Festgottesdienst mit Kräuterweihe	10:00 Festgottesdienst mit Kräuterweihe
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	

		Braz
Donnerstag	02.09.2021	
Samstag	04.09.2021	
Sonntag	05.09.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	07.09.2021	
Samstag	11.09.2021	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	12.09.2021	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	14.09.2021	
Samstag	18.09.2021	
Sonntag	19.09.2021	10:00 Gemeindegottesdienst
Dienstag	21.09.2021	
Mittwoch	22.09.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche
Samstag	25.09.2021	19:00 Vorabendmesse
Sonntag	26.09.2021	10:00 Wortgottesdienst
Dienstag	28.09.2021	
Mittwoch	29.09.2021	09:30 Messe in der Pfarrkirche

BRAZ:

Seelenrosenkranz
Samstag, 17.00 Uhr in der Kapelle im Haus Klostertal

Besuch der Hauskranken
An jedem ersten Samstag im Monat ab 9.00 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz unter 05552/29232 anmelden.

Intention – „Messe lesen lassen“

Messintentionen kosten 9,- €.
Wenden Sie sich dazu bitte an das Pfarrbüro in Braz oder an den Pfarrer.

Dalaas	Wald am Arlberg
	19:00 Jahrtag in der Pfarrkirche
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	
19:00 Jahrtag im Kristbergsaal	
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	10:00 Sonntagsmesse
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
	19:00 Vorabendmesse
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	
08:30 Sonntagsmesse im Kristbergsaal	10:00 Festgottesdienst zum Erntedank
19:00 Messe in der Hl. Kreuzkirche	

DALAAS & WALD

Wichtig
Aufgrund der Sanierung der Pfarrkirche finden die Gottesdienste in der Hl. Kreuzkirche oder im Kristbergsaal statt.

Rosenkranz in Dalaas
Sonntag, 08.00 Uhr vor dem Gottesdienst im Kristbergsaal

Besuch der Hauskranken in Dalaas und Wald

An jedem ersten Donnerstag im Monat ab 16.30 Uhr wird die Krankenkommunion gebracht. Diesbezügliche Wünsche bitte im Pfarrbüro Braz anmelden. 05552 29232

jahrtage

Braz

Mittwoch, 07. Juli 2021
19:00 Uhr, Pfarrkirche

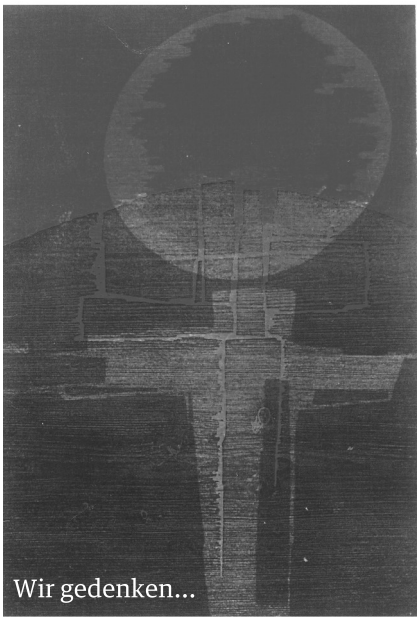
Otto Tax.....16.07.2017
Hermann Gantner 16.07.2019
Franz Kahr 12.07.2020

Mittwoch, 04. August 2021
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Herta Dönz..... 30.08.2016
Josef Marent 13.08.2020
Irma Jochum.....29.08.2020

Mittwoch, 01. September 2021
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Aloisa Weg..... 01.09.2019
Anton Josef Prähauser 06.09.2020



Dalaas

Dienstag, 06. Juli 2021
19:00 Uhr, Kristbergsaal

Robert Wachter..... 07.07.2017
Maria Zudrell 11.07.2019

Dienstag, 03. August 2021
19.00 Uhr, Kristbergsaal

Andreas Engstler.....30.08.2016

Dienstag, 07. September 2021
19:00 Uhr, Kristbergsaal

Ludwig Wolf 04.09.2016
Emma Weger 13.09.2019
Ilse Melita Ganahl-Türk...27.09.2019
Wilhelm Fritz.....27.09.2019
Peter Pecoraro.....30.09.2019

Wald am Arlberg

Donnerstag, 01. Juli 2021
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Armin Tscholl 25.07.2017
Czeslawa Myszkowska . 31.07.2017
Noel Pohl..... 03.07.2018

Donnerstag, 05. August 2021
19:00 Uhr, Pfarrkirche

Vinzenz Stipper 07.08.2018
Margaretha Bitschnau ...21.08.2018

September 2021

In Wald findet in diesem Monat kein Jahrtag statt.